



Haus Leythe (Erle)

Middelicher Str. 72
Inventar-Nr. 314
Denkmalisten-Nr. A 3

Zweigeschossiger, siebenachsiger Backsteinbau unter pfannengedecktem Krüppelwalmdach. Horizontalgliederung in Geschosshöhe mittels Ziegelband. Sohlbänke in Sandstein als Einzelelemente. Tür und Fenster im EG mit sandsteinernen Angel- und Scheitelsteinen versehen. Türblatt mit breitem Pilaster dekoriert, darüber gerautetes Sprossen-Oberlicht.

Im Inneren: schwarz-weiß geflieste Diele (dort auch Reste eines Bodenmosaiks erhalten); großer Kamin mit Bosen an eisernen Stangen von der Decke abgehängt; geschwungene Treppe. Rückwärtig liegender Hochkeller (Haus nicht unterkellert) von preußischen Kappen auf Gurtbögen überwölbt. Vor dem Haus noch backsteinerne ehem. Gräftenmauer mit den Torpfeilern, axial auf die Haustür zuführend.

Ergänzung vom 20.07.1988

Südliches Stallgebäude

Ziegelfachwerkgebäude mit verändertem Dachaufbau. Nach einem Brand aus wiederverwendeten Fachwerkhölzern teilweise zusammengesetzt. Denkmalwert sind die Traufenseiten, die Fachwerkkonstruktion im Innern und die Deckenbalken, soweit die ursprüngliche Substanz erhalten ist.

Standort der Scheune markiert die alten Bezüge der Hofanlage.

Nördliche Scheune

Backsteingebäude aus dem 18. Jh. auf älterem Bruchsteinsockel. Quer aufgeschlossen mit segmentbogiger Torfahrt. Prell- und Ankersteine am Tor aus Werksteinquadern. Dreischiffiger Aufbau, mit Kopfbändern versteift.

Innen die ursprüngliche Pflasterung im Fischgrätmuster.



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde



Middelicher Str. 72, 2009



Middelicher Str. 72, 2004

